



# SATZUNG

zur Änderung der Berufsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein  
Vom 14. Mai 2018

Aufgrund des § 31 Absatz 1 in Verbindung mit § 21 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 des Gesetzes über die Kammern und die Berufsgerichtsbarkeit für die Heilberufe (Heilberufekammergesetz - HBKG) vom 29. Februar 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 248), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. April 2017 (GVOBl. Schl.-H. S. 273), erlässt die Ärztekammer nach Beschlussfassung in der Sitzung der Kammerversammlung am 18. April 2018 mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde folgende Satzung:

## Artikel 1

Die Berufsordnung (Satzung) der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 3. Februar 1999 (Amtsbl. Schl.-H./AAz. S. 66), zuletzt geändert durch Satzung vom 15. Juni 2016 (Amtsbl. Schl.-H. S. 512), wird wie folgt geändert:

§ 7 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„Ärzte beraten und behandeln Patientinnen und Patienten im persönlichen Kontakt. Sie dürfen dabei Kommunikationsmedien unterstützend einsetzen. Vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Regelungen ist eine Beratung oder Behandlung ausschließlich über Kommunikationsmedien erlaubt, wenn diese ärztlich vertretbar und ein persönlicher Kontakt mit der Patientin oder dem Patienten nicht erforderlich ist.“

## Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Segeberg, 25. April 2018

**Ärztekammer Schleswig-Holstein**  
(L. S.) gez. Dr. med. Franz Joseph Bartmann  
Dr. med. Franz Joseph Bartmann  
Präsident

Genehmigt aufgrund des § 21 Absatz 2 Satz 2 i. V. m. § 77 Absatz 1 Satz 2 des Heilberufekammergesetzes.

Kiel, 8. Mai 2018

**Ministerium**  
**für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren**  
**des Landes Schleswig-Holstein**  
(L. S.) gez. Dr. Jörg Föh  
Dr. Jörg Föh

Ausgefertigt:  
Bad Segeberg, 14. Mai 2018

**Ärztekammer Schleswig-Holstein**  
(L. S.) gez. Dr. med. Franz Joseph Bartmann  
Dr. med. Franz Joseph Bartmann  
Präsident